

Regeländerungen 2022/2023

Regel 3 – Spieler: zusätzliche Auswechslungen bei Elitewettbewerben

Geänderter Text

2. Anzahl Auswechslungen

Offizielle Wettbewerbe

Die maximal zulässige Anzahl Auswechslungen bei offiziellen Wettbewerben wird von der FIFA, der Konföderation oder dem nationalen Fußballverband festgelegt und darf fünf nicht übersteigen. Bei Männer- und Frauenwettbewerben, an denen die ersten Teams von Vereinen der höchsten Liga oder A-Nationalteams teilnehmen und bei denen gemäß Wettbewerbsbestimmungen bis zu fünf Auswechslungen zulässig sind, hat jedes Team:

- maximal drei Auswechselgelegenheiten*,*
- in der Halbzeitpause eine zusätzliche Gelegenheit für Auswechslungen.*

*Nehmen beide Teams gleichzeitig eine Auswechslung vor, gilt dies als jeweils eine genutzte Auswechselgelegenheit pro Team. Bei mehreren Auswechslungen (oder Anfragen) eines Teams während derselben Spielunterbrechung gilt dies als eine genutzte Auswechselgelegenheit. Verlängerung

• Schöpft ein Team sein Kontingent an Auswechslungen und/oder Auswechselgelegenheiten während der regulären Spielzeit nicht aus, wird dieses auf die Verlängerung übertragen.

• Wenn die Wettbewerbsbestimmungen den Teams in der Verlängerung eine zusätzliche Auswechslung gewähren, erhält jedes Team eine zusätzliche Auswechselgelegenheit.

• Auswechslungen dürfen auch vor Beginn der Verlängerung und in der Halbzeitpause der Verlängerung vorgenommen werden. Dabei wird das Kontingent an Auswechselgelegenheiten nicht belastet.

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels: Münzwurf des Schiedsrichters

Geänderter Text

1. Anstoß

Ausführung

- Der Schiedsrichter wirft eine Münze. Das Team, das den Münzwurf gewinnt, (...)

Regel 10 – Bestimmungen des Spielausgangs: Teamoffizielle

Geänderter Text

3. Elfmeterschießen

Auswechslungen und Feldverweise während des Elfmeterschießens

- *Ein Spieler, Auswechselspieler, ~~oder~~ ausgewechselter Spieler oder Teamoffizieller darf verwarnt oder des Feldes verwiesen werden.*

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten: Handspiels des Torhüters

Textergänzung

3. Disziplinarmaßnahmen

Verhindern eines Tors oder Vereiteln einer offensichtlichen Torchance

Wenn ein Spieler ein Tor oder eine offensichtliche Torchance des Gegners durch ein Handspielvergehen vereitelt, wird er unabhängig vom Ort des Vergehens des Feldes verwiesen (mit Ausnahme des Torhüters im eigenen Strafraum).

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten: Verlassen des Spielfelds zwecks eines Vergehens gegen eine Drittperson

Geänderter Text

4. Spielfortsetzung nach Fouls und sonstigem Fehlverhalten

(...)

Wenn der Schiedsrichter das Spiel aufgrund eines Vergehens eines Spielers inner- oder außerhalb des Spielfelds gegen eine Drittperson unterbricht, wird das Spiel mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt, es sei denn, das Vergehen wird mit einem indirekten Freistoß geahndet, weil der Spieler das Spielfeld ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters verlassen hat. Der indirekte Freistoß wird an der Stelle auf der Begrenzungslinie ausgeführt, an der der Spieler das Spielfeld verlassen hat.

Regel 14 – Strafstoß: Position des Torhüters

Geänderter Text

1. Ausführung

(...) Bei der Ausführung des Strafstoßes muss sich der Torhüter mindestens mit einem Teil eines Fußes auf, ~~oder~~ über oder hinter der Torlinie befinden.

Anwendung bzw. Auslegung - Bereich Persönliche Strafen und Abseits

Reduzierung bei Persönlichen Strafen

Dies gilt nur für taktische Vergehen wie Notbremse und Verhinderung eines vielversprechenden Angriffs (DOGSO + SPA)

Vergehen, die aufgrund der Schwere des Vergehens (rücksichtslose oder brutale Spielweise) eine Karte erfordern, bleiben davon unbetroffen. Bei taktischen Vergehen reduziert sich jedoch die Persönliche Strafe bei:

- a) einer ballorientierten Aktion im Strafraum
- b) bei der Anwendung des „quick free kicks“
- c) bei einem Vorteil.

Kommt es jetzt zu einer Doppelung, das heißt das zwei der genannten Möglichkeiten zutreffen, dann erfolgt auch eine doppelte Reduzierung.

Anwendung bzw. Auslegung - Bereich Persönliche Strafen und Abseits

Beispiel:

Ein Spieler dringt in den Strafraum ein und hat nur noch den Torwart vor sich. Beim Versuch ihn zu umspielen bringt ihn der Torhüter durch ein ballorientiertes Beinstellen zu Fall. Damit verhindert der Torhüter eine eindeutige Torchance. Bevor der Schiedsrichter jedoch pfeifen kann und auf Strafstoß entscheidet, springt der Stürmer auf, spielt weiter und erzielt ein Tor.

Entscheidung: Der Schiedsrichter entscheidet auf Vorteil; Tor.

Erklärung: Von der eigentlichen Notbremse bleibt durch die Ballorientierung nur noch eine Gelbe Karte übrig, die jedoch, durch den dann gewährten Vorteil, auch reduziert wird. Somit ist neben dem Anstoß keine weitere Persönliche Strafe durch diese doppelte Reduzierung mehr erforderlich.

Auslegung - Bereich Persönliche Strafen

**BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**



VSA Sommerlehrgänge 2022

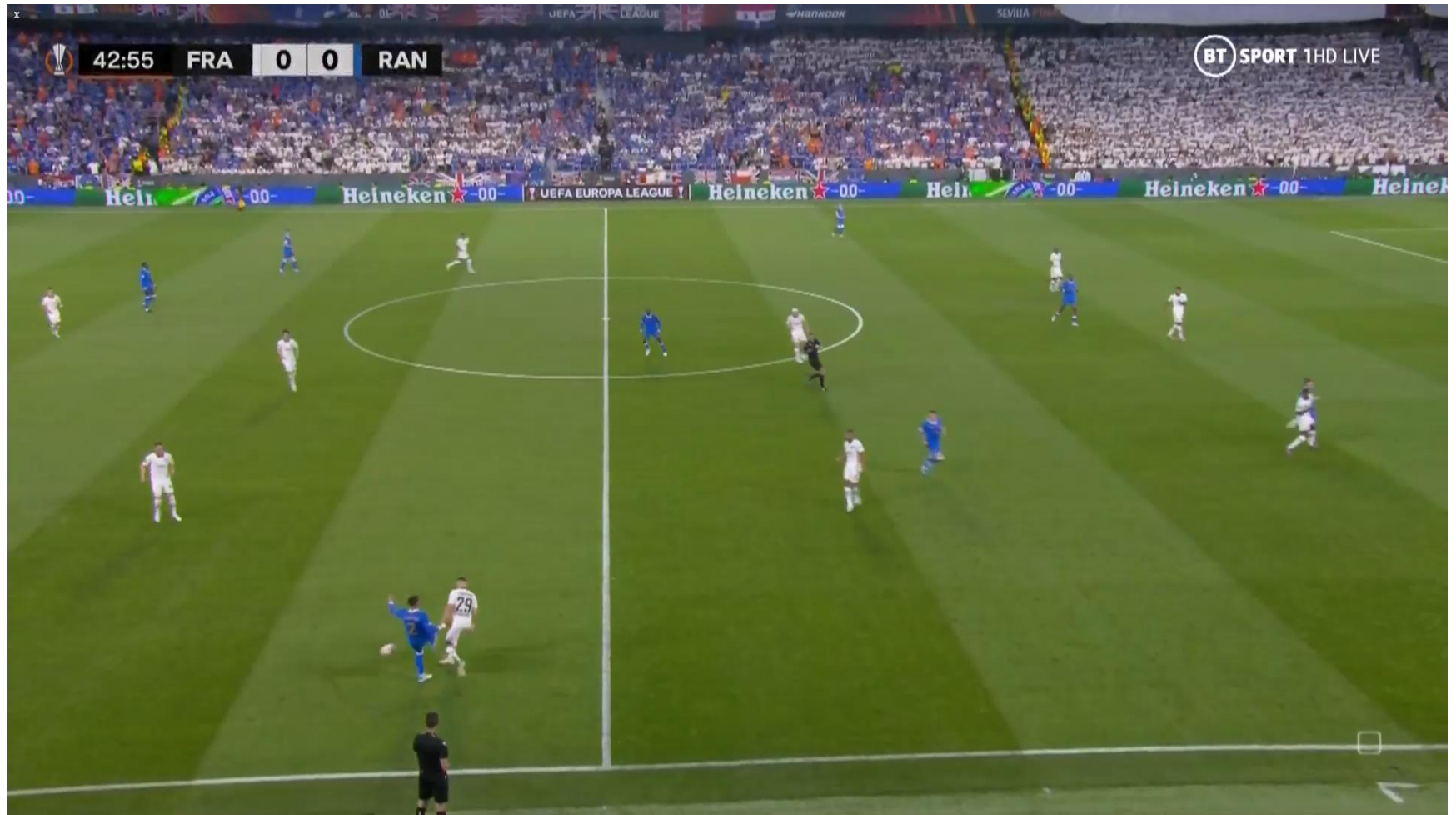
WIR REGELN DAS.

www.schiedsrichter.bayern

Folie 11 | 08.07.2022

Auslegung - Bereich Persönliche Strafen

**BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**



VSA Sommerlehrgänge 2022

WIR REGELN DAS.

www.schiedsrichter.bayern

Folie 12 | 08.07.2022

Auslegung - Bereich Persönliche Strafen

**BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**



VSA Sommerlehrgänge 2022

WIR REGELN DAS.

www.schiedsrichter.bayern

Folie 13 | 08.07.2022

Anwendung bzw. Auslegung - Bereich Persönliche Strafen und Abseits

Auslegung bei Abseits

Dies betrifft das Spielen des Verteidigers.

Bekanntlich löst ja ein Spielen des Verteidigers eine strafbare Abseitsstellung auf und der Stürmer erzielt ein reguläres Tor. Bisher sprachen wir von einem Spielen immer dann, wenn es eine bewusste Aktion darstellte, also eine klare Bewegung zum Ball, die eben mehr als ein Blocken war und zwar dahingehend, dass der Fuß nicht nur in die Schussbahn gestellt wird, sondern der Fuß eindeutig zum bereits gespielten Ball geführt wird. Dies kann auch auf einen Kopfball zutreffen.

Jetzt wurde dies jedoch mit dem Zusatz "in a controlled manner", das heißt „in einer kontrollierten Art und Weise“, ergänzt.

Anwendung bzw. Auslegung - Bereich Persönliche Strafen und Abseits

Was ist darunter zu verstehen?

Kontrolliert bedeutet, der Abwehrspieler ist unbedrängt, nicht in einem Zweikampf befindlich und spielt den Ball auch nicht in einer Abwehraktion „in höchster Not“

Zudem muss beim kontrollierten Spielen eine deutliche Richtungsänderung des Balles erkennbar sein. Ansonsten wäre es nur ein Abfälschen bzw. lediglich ein Berühren des Balles und dies wird nicht als kontrolliertes Spielen bewertet.

Bei dieser Auslegung geht es nur um den Verteidiger, da bei einem Stürmer ja bekanntlich jede Berührung zu einer neuen Abseitsbewertung führt.

Anwendung bzw. Auslegung - Bereich Persönliche Strafen und Abseits

Hilfreiche Parameter

- Ist der Abwehrspieler unbedrängt?
- Befindet sich der Abwehrspieler in einem Zweikampf?
- Abwehraktion in „höchster Not“?
- Gibt es eine Richtungsänderung des Balles?